

## Niederschrift

Gremium	Sitzung - BA-SAB/001(V)/09			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
<b>Betriebsausschuss SAB</b>	Dienstag, 18.08.2009	Julius-Bremer-Str. 8 Raum 609	17:00 Uhr	17:45 Uhr

## Tagesordnung

### Öffentliche Sitzung

- 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der Tagesordnung
- 2 Genehmigung der Niederschrift vom 23.06.2009
- 3 Eilentscheidung des Oberbürgermeisters gemäß des Beschlusses des Stadtrates vom 28.05.2009 - Maßnahme des Konjunkturprogrammes II - Investitionen zur Deponiestilllegung der Altdeponie Hängelsberge  
Vorlage: I0164/09
- 4 Verschiedenes

Anwesend:

**Verwaltung**

Frau Eva Bromberg

**Mitglieder des Gremiums**

Vors. des Stadtrates Beate Wübbenhorst

Stadtrat Bernd Reppin

Stadträtin Uta Siedentopf

Stadträtin Monika Zimmer

Stadtrat Wolfgang Wähnelt

**Beratende Mitglieder**

Stadtrat Gregor Bartelmann

**Beschäftigtenvertreter**

Herr Reinhardt Brett

Herr Jörg Richter

**Geschäftsführung**

Frau Iris Primas

**Verwaltung**

Frau Doris König

Herr Andreas Stegemann

Frau Sybille Pfeiffer

**Abwesend**

Beigeordneter Holger Platz

Stadtrat Olaf Czogalla

Stadtrat Hugo Boeck

## Öffentliche Sitzung

### **1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der Tagesordnung**

---

**Frau Bromberg** eröffnet stellvertretend die erste Sondersitzung des BA SAB in der V. Wahlperiode. Sie beglückwünscht die neugewählten Stadträte und die Beschäftigtenvertreter. Weiter begrüßt Sie die Vertreter der Verwaltung.

**Frau Bromberg** informiert, dass sie stellvertretend für Herrn Platz die heutige Sitzung leiten wird. Sie ist Leiterin des Teams Schulden- und Kreditmanagement im Fachbereich Finanzservice der Landeshauptstadt Magdeburg.

Des Weiteren stellt sie den neuen Stadträten die Beschäftigtenvertreter Herr Brett und Herr Richter sowie die Betriebsleiterin Frau König und weitere Mitarbeiter des SAB vor.

**Frau Bromberg** gibt den Stadträten Informationen zum Eigenbetrieb SAB und erläutert die Aufgaben des Betriebsausschusses.

Danach nutzen die Stadträte die Gelegenheit, sich kurz vorzustellen.

Abschließend stellt **Frau Bromberg** fest, dass der Ausschuss ordnungsgemäß einberufen wurde und anfangs mit sechs, ab TOP 2 mit sieben und ab TOP 3 mit acht Ausschussmitgliedern beschlussfähig ist.

Mit Schreiben vom 05.08.2009 wurden die Stadträte bereits informiert, dass im nichtöffentlichen Teil als weiterer Tagesordnungspunkt die Informationsvorlage I 0196/09 behandelt werden soll.

**Frau Bromberg** schlägt vor, die I 0196/09 als TOP 6 und den bisherigen TOP 6 als TOP 7 zu behandeln.

Sie stellt fest, dass es keine Einwände zu diesem Vorschlag gibt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

**6 Ja-Stimmen**

**0 Nein-Stimmen**

**0 Enthaltungen**

**Die Ausschussmitglieder stimmen der Einladung und der geänderten Tagesordnung einstimmig zu.**

### **2. Genehmigung der Niederschrift vom 23.06.2009**

---

**Frau Bromberg** fragt die Ausschussmitglieder, ob sie mit der vorliegenden Niederschrift einverstanden sind oder ob noch Änderungs- bzw. Ergänzungsvorschläge erforderlich seien.

Da seitens der Ausschussmitglieder kein Änderungs- bzw. Ergänzungsbedarf besteht, bittet **Frau Bromberg** um die Abstimmung der Niederschrift.

**Abstimmungsergebnis:****2 Ja-Stimmen****0 Nein-Stimmen****5 Enthaltungen**

- 3. Eilentscheidung des Oberbürgermeisters gemäß des Beschlusses des Stadtrates vom 28.05.2009 - Maßnahme des Konjunkturprogrammes II - Investitionen zur Deponiestillegung der Altdeponie Hängelsberge  
Vorlage: I0164/09**
- 

**Frau Bromberg** bittet Frau König um Erläuterung der Information.

**Frau König** berichtet, dass der SAB für die Altdeponie Hängelsberge den Antrag gestellt hat, das vorhandene temporäre Oberflächenabdeckungssystem als endgültige Oberflächenabdichtung anzuerkennen. Dies wurde vom Landesverwaltungsamt als Genehmigungsbehörde abgelehnt. Für die endgültige Oberflächenabdichtung sind noch weitere bauliche Änderungen notwendig. Auf Grund der Fördermöglichkeiten von Deponiestilllegungsmaßnahmen aus dem Konjunkturpaket II wurde die Beschlussvorlage DS 0316/09 eingebracht.

Frau König teilt mit, dass der Oberbürgermeister in der Beratung am 14.07.2009 im Zusammenhang mit der Umsetzung des Konjunkturpaketes II über die außerplanmäßige Ausgabe zur Planung der endgültigen Oberflächenabdeckung für die Deponie Hängelsberge (Altteil) sowie den Bau des 1. Bauabschnitts der endgültigen Oberflächenabdeckung auf der Deponie Hängelsberge (Altteil) entschieden (DS 0316/09) hat.

Die Gesamtkosten der Maßnahme betragen 1.041.000 EUR (brutto).

Voraussetzung für die Förderung ist die Zusätzlichkeit der Maßnahme und die nicht ausreichende Rückstellungsbildung für die Stilllegungs- und Nachsorgemaßnahmen der Altdeponie.

Die Finanzierung erfolgt zu 87,5 Prozent aus Mitteln des Bundes und des Landes.

Seitens des Ministeriums für Landwirtschaft und Umwelt wurde signalisiert, dass für die Maßnahme Planung der endgültigen Oberflächenabdeckung der Altdeponie Hängelsberge sowie Errichtung des 1. Bauabschnitts die Fördermöglichkeit besteht.

Die Maßnahme ist nicht Bestandteil des Wirtschaftsplanes 2009 bzw. der mittelfristigen Finanzplanung bis 2013 des SAB. Der Eigenmittelanteil des SAB wird aus Rückstellungen, die mit den Abfallgebühren 2009/2010 gebildet werden, finanziert.

**Frau Bromberg** ergänzt, dass durch die Übertragung der Deponie Cracauer Anger zum 01.01.2009 an den SAB die Abfallgebühren zusätzlich durch die Rückstellungsbildung der Nachsorgekosten für den Cracauer Anger belastet wurden. Deshalb wurden für die Altdeponie Hängelsberge nicht die eigentlich notwendigen Rückstellungen berücksichtigt.

**Frau Siedentopf** fragt, ob die Maßnahme erst 2015 umgesetzt wird, wenn keine Mittels aus dem Konjunkturpaket bewilligt werden.

**Frau König** bestätigt dies.

**Frau Bromberg** stellt fest, dass es keinen weiteren Informationsbedarf seitens der Ausschussmitglieder gibt.

**Die I 0164/09 – Eilentscheidung des Oberbürgermeisters gemäß Beschluss des Stadtrates vom 28.05.2009 – Maßnahme des Konjunkturprogrammes II – Investitionen zur Deponiestillegung der Altdeponie Hängelsberge – wird von den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis genommen.**

#### **4. Verschiedenes**

---

**Frau Bromberg** fragt, ob die Mitglieder des Betriebsausschusses Unterlagen wie Eigenbetriebsatzung des SAB, Jahresabschluss 2007 (Drucksache), Wirtschaftsplan 2009 (Drucksache) über den Städtischen Abfallwirtschaftsbetrieb benötigen.

Es wird vereinbart, dass die Unterlagen als Dateien per e-Mail verschickt werden.

**Frau Wübbenhorst** spricht das Thema Systemumstellung der Wertstofffassung an. Zu diesem Thema liegen mehrere Schreiben von Bürgern vor, dass die Aufstellung der Tonnen an manchen Standorten nicht möglich sei.

**Frau König** erläutert, dass alle Grundstückseigentümer angeschrieben wurden. Zurzeit liegen ca. 6.000 Rückläufe der Anträge vor. Der SAB berät die Bürger bei Problemen mit dem Standort.

Weiter informiert sie, dass der Entsorgungsrhythmus nicht in allen Gebieten der Stadt vierwöchentlich sein wird.

Zur Begleitung der Umstellung des Erfassungssystems wurde eine Arbeitsgruppe „Systemumstellung“ mit den Wohnungsbaugenossenschaften und –gesellschaften sowie dem Verein Haus und Grund gebildet. Die Verhandlungen gestalten sich schwierig, vor allem bei der GWG-Reform.

**Frau Zimmer** fragt, ob die Anmeldungen der GWG-Reform über die Wohnungsbaugenossenschaft oder über die Mieter laufen.

**Frau König** bestätigt, dass die Anmeldungen über die GWG-Reform laufen.

gez. Eva Bromberg  
stellv. Vorsitzende

gez. Iris Primas  
Schriftführerin

***Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.***